

Bewertung eurer Schulleitung

Beitrag von „Scooby“ vom 16. September 2012 23:01

Zitat von Referendarin

Ich dachte an eine Doppelspitze.

Ich darf ja - qua Profession als "gehirngewaschener Assessment-Center-Zombie" - hier nicht mitreden, möchte aber auch aus der eigenen Erfahrungen diesen Vorschlag mal stärken:

Einen beträchtlichen Teil der Zeit verbringen mein Chef und ich leider nicht damit, Schulentwicklungsprozesse anzuregen und zu begleiten und unsere Schule zu einem visionären Lernort weiterzuentwickeln, sondern mit umfangreichen Verwaltungstätigkeiten: Für die Abwicklung des Sachaufwands, die Einstellung von Aushilfslehrkräften, Erstellen von Statistiken, Stunden- und Vertretungsplänen bis hin zur Planung von Sporthallenbelegungen und Busfahrzeiten undsoweiterundsofort geht jede Menge Zeit verloren, die für die eigentliche pädagogische Arbeit fehlt. Nicht alle dieser Tätigkeiten (sind es überhaupt welche?) sind so anspruchsvoll, dass sie dem Tätigkeitsbereich einer A 15/16-Stelle zuzurechnen sind.

Ich würde mir deshalb Folgendes wünschen: An jeder größeren Schule (z.B. > 400 SchülerInnen) sollte ein(e) Verwaltungsfachwirt(in) (z.B. Besoldungsstufe A 10/11) der Schulleitung zuarbeiten und sie von den o.g. Tätigkeiten entlasten. So würde Raum frei für die inhaltliche Weiterentwicklung unserer Schulen, die im Interesse einer gesteigerten Schulautonomie notwendig wäre.

Aber das wird wohl ein frommer Wunsch bleiben...